

TAGBLATT

SCHLOSSPARK

Ein Ort zum Lustwandeln mit atemberaubender Aussicht: Louis Napoleons Pavillon steht wieder am Arenenberg

Vor bald 200 Jahren genoss der spätere Kaiser Frankreichs hier schöne Stunden. Von seiner Gartenlaube im Schlosspark ist zwar nur noch die Bodenplatte übrig. Die restaurierte Rekonstruktion steht seit Dienstag aber wieder an ihrem historischen Ort.

Urs Brüscheweiler

13.09.2022, 16.15 Uhr



Vom Pavillon aus hat man eine grandiose Sicht auf den Untersee.

Bild: Urs Brüscheweiler

Tee und Champagner haben Louis Napoléon, der spätere Kaiser Frankreichs, und seine Mutter Hortense de Beauharnais um 1830 hier getrunken und dabei die atemberaubende Sicht auf den Untersee genossen. Ein Ort der Lustbarkeit muss es gewesen sein, sagt Judith Kirchofer vom kantonalen Amt für Archäologie.

«Der schönste Platz für eine Pause, den ich je gesehen habe».

Streifenbemalung in Bezug auf die Schlosstapete

Im Arenenberger Schlosspark wird seit vergangenem Frühling an der Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands gearbeitet. Zu diesem Zwecke entfernte die Bauherrschaft, die Stiftung Napoleon III, einen Pavillon zu Restaurationszwecken. Diese Rekonstruktion aus dem Jahre 1957 stand fast, aber nicht ganz genau, am historischen Ort, wie man nun herausgefunden hat. Bei den Grabungen kam nämlich die rund 200-jährige Bodenplatte aus Naturasphalt – eine spektakuläre technische Neuheit zum damaligen Zeitpunkt – zum Vorschein. Am Dienstag hievte nun ein mobiler Kran den teilweise bereits erneuerten Pavillon, an seinen angestammten Platz zurück. Die Streifenbemalung auf dem Kupferdach sei erneuert worden, erzählt Architektin Hannah Bächli. Sie nehme Bezug auf alte Ansichten der Gartenlaube und verschiedene Tapeten im Schloss Arenenberg.

Die Prinzenbrücke und die Serpentine

Die aktuellen Arbeiten im östlichen Bereich des Schlossparks bilden den zweiten Teil eines Wiederherstellungsprojekts. Dazu gehören nebst dem Pavillon, auch die Instandstellung der Serpentine zur Kantonsstrasse und zum Seeweg mit einer Baumallee und die Restauration der «Prinzenbrücke» über den Dürrmühlbach am ursprünglichen Eingang der Anlage. Wie Baukommissionspräsident Heier Lang sagt, sei es das Ziel, den fertigen Schlosspark im kommenden Mai wieder der Öffentlichkeit zu übergeben.

THURGAU

Umgestaltung des Arenenbergparks: Nun folgt der zweite Streich

Kurt Peter · 22.04.2022



WANDERTIPP

Oberhalb des Untersees auf den Spuren Napoleons III .

23.05.2011

abo+ SERIE

Im Thurgau Ehrenbürger, in Frankreich ein Trottel – gestatten: Napoleon III.

Thomas Wunderlin · 24.07.2020

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung,
Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne
vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.